



**University of  
Zurich**<sup>UZH</sup>

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
University Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 2016

---

**Beurteilung von Randeffekten auf die Populationsstruktur und die Qualität  
der bevorzugten Futterpflanzen des Westlichen Huloeks (Hoolock hoolock)  
im Namdapha Nationalpark in Indien**

Ebneter, Christina ; Geissmann, Thomas

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-129297>

Scientific Publication in Electronic Form

Published Version

Originally published at:

Ebneter, Christina; Geissmann, Thomas (2016). Beurteilung von Randeffekten auf die Populationsstruktur und die Qualität der bevorzugten Futterpflanzen des Westlichen Huloeks (Hoolock hoolock) im Namdapha Nationalpark in Indien. [gibbonconservation.org](http://gibbonconservation.org): Gibbon Conservation Alliance.

## Projektbeschreibungen

### Beurteilung von Randeffekten auf die Populationsstruktur und die Qualität der bevorzugten Futterpflanzen des Westlichen Hulocks (*Hoolock hoolock*) im Namdapha Nationalpark in Indien

Christina Ebneter<sup>1</sup> und Thomas Geissmann<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Gibbon Conservation Alliance, Zürich, Schweiz  
E-Mail: christina.ebneter@uzh.ch

<sup>2</sup> Anthropologisches Institut, Universität Zürich, Schweiz  
E-Mail: thomas.geissmann@uzh.ch

Der Namdapha Nationalpark (Abb. 1) liegt in Arunachal Pradesh, im Nordosten Indiens. Er umfasst die grösste zusammenhängende Waldfläche des Landes und ist aus diesem Grund eine der Schlüsselregionen für den Schutz und die Erhaltung verschiedener Arten, darunter auch für des Westlichen Hulocks (*Hoolock hoolock*) (Abb. 2).

Frühere Studien haben gezeigt, dass im Namdapha Nationalpark eine stabile Gibbon-Population lebt (Das *et al.*, 2006). Leider basieren diese Studien auf wenigen Daten, und die Struktur dieser Population, ihr Verhalten und die Qualität der Futterpflanzen sind grösstenteils unbekannt. Diese Informationen sind jedoch unerlässlich, um genaue Prognosen zur Entwicklung der Population zu erstellen.



**Abb. 1.** Lage des Namdapha Nationalparks in Arunachal Pradesh (rotes Viereck), Nordost-Indien. – Location of the Namdapha National Park (red square) within Arunachal Pradesh State, Northeast India.

Leider ist der Namdapha Nationalpark durch massive Habitatzerstörung bedroht. Diese betrifft nicht nur die Peripherie des Parkes, sondern auch die Kernzone (Dutta *et al.*, 2007; Murali *et al.*, 2011). Aus diesem Grund ist es unabdingbar, die Zusammenhänge zwischen den Gibbons und ihrem Habitat zu verstehen, sowie mögliche Effekte der umliegenden Agrarlandschaft auf die Futterpflanzen im Nationalpark zu untersuchen (Randeffekte).

Die **Gibbon Conservation Alliance** unterstützt deswegen das Projekt von Parimal C. Ray mit den drei Hauptzielen:

1. Die Randeffekte auf die Populationsstruktur und Regenerationsfähigkeit der beliebtesten Futterpflanzen zu bestimmen,
2. Mögliche Bedrohungen für das Habitat der Gibbons und ihrer Futterpflanzen zu identifizieren,
3. Einen Massnahmenplan für den Schutz der Gibbons und anderer Arten im Namdapha Nationalpark zu erstellen.

Das Projekt soll im Zeitraum von September 2014 bis August 2015 durchgeführt werden.

Die genauen Schritte des Projektes sind:

1. In mehreren Stichproben-Flächen im Gibbon-habitat werden die Zusammensetzung sowie der Erneuerungsprozess der wichtigsten Gibbon-Futterpflanzen untersucht.
2. In den gleichen Flächen wie oben werden alle menschlichen Einflüsse erfasst (Jagdcamps, Spuren von Holzfällerei und Viehzucht, Nähe zu bewohnten Gegenden, usw.) und die Bedrohungen für das Gibbonhabitat und für die Futterpflanzen kartiert.
3. In einem Interview-Survey wird der sozio-ökonomische Status der lokalen Bevölkerung erfasst. Zudem werden in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und der Parkverwaltung kleine Workshops und Informationsveranstaltungen durchgeführt um mögliche Konfliktpunkte zu identifizieren und zukünftige Naturschutzinitiativen umzusetzen.

#### Summary

**Assessment of edge effects on population structure and regeneration status of most preferred food plants species of western hoolock gibbon (*Hoolock hoolock*)**

During this project supported by the **Gibbon Conservation Alliance**, field surveys will be conducted with the following aims: (1) To study the influence of edge effects on population structure and

regeneration status of most preferred food plant species of gibbon in Namdapha National Park. (2) To document and map the prevailing threats for both the gibbon habitat and their preferred food plant species in

Namdapha National Park. (3) To develop and initiate a long term sustainable, community-based conservation management action plan for the survival of gibbons and associated species in NNP.



**Abb. 2.** Gibbonhabitat (links) und ein Weibchen des Westlichen Hulocks (rechts) im Namdapha Nationalpark in Arunachal Pradesh. Fotos: Parimal C. Ray. – *Gibbon habitat (left) and a female of the western hoolock gibbon (right) in Arunachal Pradesh.*